

[6.] Mitau, im December 1881.

P. P.

Ich erfülle hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie von dem am 16./28. November d. J. erfolgten Hinscheiden meines lieben Mannes, des Buchhändlers

### Erich Bernhard Behre

in Kenntniss zu setzen, und verbinde damit die ergebene Mittheilung, dass die seither von demselben unter der Firma:

**Fr. Lucas,**

### Buchhandlung in Mitau

hierselbst betriebene Sortimentsbuchhandlung noch in seinen letzten Lebenstagen und mit seiner Einwilligung an Herrn Victor Felsko aus Riga, jedoch ohne Activa und Passiva, käuflich abgetreten ist, und zwar vom 1. Januar 1882 alten Stils an.

Die zur Ostermesse 1882 fälligen Saldi werden von mir ohne jeden Uebertrag s. Z. ausbezahlt und übernimmt Herr Felsko, Ihre gütige Genehmigung vorausgesetzt, die alsdann gestellten Disponenden.

Für das Vertrauen, dessen sich die Firma während der langen Jahre ihres Bestehens erfreute, sage ich dem gesammten Verlagsbuchhandel meinen aufrichtigen Dank und bitte, solches auch auf den neuen Besitzer übertragen zu wollen; Herr Felsko berechtigt sowohl in geschäftlicher wie pecuniärer Hinsicht zu der Erwartung, dass er den guten alten Ruf der Firma aufrecht erhalten und das Geschäft nach den bewährten Grundsätzen meines verstorbenen Mannes weiterführen wird.

Herrn F. A. Brockhaus sage ich auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank für die langjährige prompte Besorgung der Commission.

Die dem Herrn Ch. Detlef Sievers s. Z. ertheilte Procura erlischt mit heutigem Tage.

Das von meinem verstorbenen Manne unter seinem Namen geführte Verlagsgeschäft wird von mir vorläufig in unveränderter Weise fortgesetzt und wird Herr F. A. Brockhaus die Güte haben, die Leipziger Vertretung für diesen Verlag auch ferner zu übernehmen.

Mit Hochachtung

**Elise Behre**  
geb. Poorten.

Mitau, im December 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf das vorstehende Circular erlaube ich mir Ihnen mitzutheilen, dass ich die am hiesigen Platze seit 1837 bestehende Fr. Lucas'sche Buchhandlung, ohne Activa und Passiva, käuflich erworben habe und dieselbe unter der bisherigen Firma:

**Fr. Lucas,**

### Buchhandlung in Mitau

vom 1. Januar alten Stils an fortführen werde.

Die zur Ostermesse 1882 fälligen Saldi werden von der Wittwe, Frau Elise Behre, ohne jeden Uebertrag rechtzeitig ausbezahlt und übernehme ich, Ihre gütige Genehmigung voraussetzend, die alsdann gestellten Disponenden.

Ausgestattet mit Kenntnissen und Er-

fahrungen, die ich in 8jähriger Praxis in geachteten Handlungen des In- und Auslandes erworben, ferner im Besitz genügender Mittel und geleitet von den reellsten Geschäftsprinzipien, hoffe ich eine gedeihliche Entwicklung meines Geschäftes verbürgen zu können. Demnach glaube ich keine Fehlbite zu thun, wenn ich das Gesuch an die Herren Verleger richte, mir das Conto offenhalten und das Vertrauen, dessen sich die von mir erworbene alte Firma seit langen Jahren erfreute, auch auf mich übertragen zu wollen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und bitte nur um gef. rechtzeitige Uebersendung Ihrer Circulare und Wahlzettel.

Freundschaftliche Beziehungen zu dem Hause Carl Cnobloch veranlassen mich, vom 1. Januar 1882 neuen Stils ab, diesem die Besorgung meiner Commissionen zu übertragen, und wird dasselbe stets mit genügender Cassa zur Einlösung meiner Baarpakete versehen sein.

Indem ich mir noch erlaube, Sie auf untenstehende Referenzen aufmerksam zu machen, empfehle ich mich mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**V. Felsko.**

Referenzen:

Herren Miram & Smolian, Bankhaus in Riga.

Herr J. Deubner, Riga.

Herr Heinr. Stephanus, Firma: Groppe'sche Buchhandlung, Trier.

Herr H. Credner, Firma: Veit & Comp., Leipzig.

Herr G. Nauck, Firma: Kamlah'sche Buchhandlung, Berlin.

Herr M. Cyriacus, Firma: Carl Cnobloch, Leipzig.

[7.] P. P.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass wir heute unser Kunstsortiment und unsern Kunstverlag an

**Herrn Hermann Michels** hierselbst verkauft haben, welcher im Mai 1879 auch schon unsere bis dahin geführte Buddeus'sche Buchhandlung käuflich erworben hat.

Indem wir auf die hierauf bezügliche Anzeige des Herrn H. Michels am Fusse ds. verweisen, ersuchen wir, die etwa noch für uns bestimmten Fortsetzungen vom 1. Januar 1882 ab an Herrn Michels adressiren zu wollen.

Unser Commissionär in Leipzig, Herr Hermann Vogel, dem wir für die gewissenhafte und prompte Besorgung unserer Commissionen auch an dieser Stelle unsern anerkennenden Dank aussprechen, wird die sich aus der Rechnung 1881 ergebenden Saldi zur bevorstehenden Ostermesse selbstverständlich ausgleichen.

Da wir uns fernerhin nur mit dem Verkauf von Original-Oelgemälden, verbunden mit unserer permanenten Kunstaustellung, befassen werden, so scheiden wir hiermit aus dem Kreise unserer bisherigen Herren Collegen im Buch- und Kunsthandel, und indem wir für das uns bisher bewiesene Wohlwollen verbindlichst danken, bitten wir,

dasselbe auch auf unsern Nachfolger zu übertragen, und zeichnen

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, den 31. December 1881.

**Eduard Schulte, Kunsthandlung.**

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Anzeige ersehen, habe ich nun auch das Kunstsortiment und den Kunstverlag des Herrn Ed. Schulte hierselbst übernommen und werde Beides mit meiner Buchhandlung vereint unter der Firma:

### Hermann Michels

(J. Buddeus'sche Buch- u. Kunsthandlung) in den erweiterten Geschäftsräumen meines Hauses weiterführen.

Da ich mich nunmehr in umfassender Weise wieder dem Kunsthandel widmen werde, so ersuche ich die Herren Verleger mir in Zukunft alle hierauf bezüglichen Anzeigen, Prospective etc. auf schnellstem Wege zugehen zu lassen. Es wird mein eifriges Bestreben sein, der alten Firma auch im Kunsthandel das Wohlwollen und Vertrauen zu bewahren, dessen sich dieselbe unter dem früheren Besitzer stets zu erfreuen hatte.

Ueber meine Verlagsunternehmungen behalte ich mir vor, Ihnen s. Z. besondere Mittheilungen zu machen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, den 31. December 1881.

**Hermann Michels.**

### Zur gef. Beachtung.

[8.] Vom 1. Februar 1882 an werden wir nur noch in Leipzig einen Commissionär halten. Herrn P. Neff, unserm seitherigen Herrn Commissionär in Stuttgart, sagen wir auch hier unsern besten Dank für seine prompte Bedienung.

Somburg v. d. Höhe.

**Fr. Fraunholz'sche Buchhandlung.**

### Commissionswechsel.

[9.] Am 1. Januar 1882 übernimmt Herr C. F. Stein ader meine Commission für Leipzig zurück. Meine Vertretung in Berlin gebe ich auf Herrn Carl Cnobloch in Leipzig, sowie der löbl. Amelang'schen Buchhandlung in Berlin auch an dieser Stelle meinen besten Dank für sorgfältige Vertretung meiner Interessen.

Elbing. **Léon Sannier's Buchhandlung**  
(M. Baly).

[10.] Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage das buchhändlerische Geschäft der Herren Niemeyer & Inghirami übernommen und Herrn L. Staackmann in Leipzig meine Commissionen übertragen habe.

Meinen Bedarf beziehe ich nur gegen baar  
Balparaiso, den 1. Januar 1882.

**C. F. Niemeyer.**

### Verkaufsanträge.

[11.] In einer grossen und reichen Stadt Deutschlands ist in bester Lage ein Sortiment mit feiner Kundschaft und grossen werthvollem Lager zu verkaufen. Der leicht zu vergrößernde Umsatz betrug in den letzten Jahren 95-100,000 Mk. — Verkaufspreis 65,000 Mk., Anzahlung 33-40,000 Mk.  
Berlin. **Elwin Staude.**